



# Qualifikationsprofil Graveurin EFZ / Graveur EFZ

**Berufsnummer 44305**

**Bildungsverordnung für die Graveurin EFZ / den Graveur vom 22. November 2010**

## **Inhalt:**

- I. Berufsbild**
- II. Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen**
- III. Anforderungsniveau des Berufes**

### **I. Berufsbild**

#### **Das Tätigkeitsgebiet**

Graveurinnen EFZ und Graveure EFZ entwerfen und fertigen Gravuren an. Ausgehend von Aufträgen und eigenen Ideen gestalten sie selbständig die Planung, Ausführung und Qualitätskontrolle ihrer Produkte. Ihre typischen Arbeitsgebiete und Tätigkeiten umfassen: Schilder; Frontplatten; Golddruckstempel; Stahlstempel; Messingclichés (Heissprägestempel); Positive und negative Reliefgravuren; Prägwerkzeuge; Elektroden; Petschaft (Siegelstempel); Bijouteriegravuren; Kunsthandwerkliche Gravuren, insbesondere bei Uhren; Münzen und Medaillen; Stahlgravuren; Gravuren für Tiefdruck; Gravuren auf Korpuswaren; Industrielle Gravuren; Lasergravuren.

Um diese Gravierarbeiten fachgerecht und gemäss Anforderungen leisten zu können, übernehmen sie die folgenden Arbeiten:

Sie setzen Kundenwünsche und eigene Ideen in realisierbare und künstlerisch anspruchsvolle Entwürfe und Skizzen um. Dabei nutzen sie ihre Kenntnisse der Gestaltung im Bereich der Schriften, Grafiken, Heraldik und Ornamentik.

Sie be- und verarbeiten Werkstoffe manuell und maschinell mit qualitativ hochstehenden Gravuren. Dazu setzen sie spezielle Handwerkzeuge, Geräte und Graviermaschinen gekonnt, sorgfältig und selbständig ein. Sie planen ihre Arbeiten auftragsorientiert und effizient.

Bei all ihren Arbeiten setzen sie die Vorschriften des Umweltschutzes, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit pflichtbewusst um.

#### **Komplexität der Aufgaben und der Autonomiegrad**

Die Aufgabenbiere der Graveurin EFZ und des Graveurs EFZ sind anspruchsvoll und komplex, was ein ausgeprägtes kreatives Denken und Handeln, technisches Verständnis und gutes Vorstellungsvermögen bedingt. Bei den Handgravurarbeiten sind insbesondere eine hohe Konzentrationsfähigkeit und körperliche Belastbarkeit wichtig, bei den maschinellen Gravurarbeiten ein ausgeprägtes technisches Flair und lebenslanges Lernen aufgrund des technischen Wandels.



### **Der berufliche Kontext**

Der berufliche Kontext ist insbesondere durch die Tatsache geprägt, dass immer mehr „Billiganbieter“ mit Standardprodukten den Markt konkurrenzieren. Dieser Entwicklung kann nur begegnet werden, indem sehr bedarfsgerecht und fachkompetent die spezifischen Kundenbedürfnisse und -anforderungen bedient werden. Dies bedingt Berufsleute mit einer breiten Ausbildung nicht nur im Bereich der handwerklichen Fertigkeiten und im Umgang mit Maschinen, sondern auch im Bereich der Gestaltung und teils auch der Beratung.

Behaupten kann sich somit im Bereich der Graveurinnen EFZ und Graveure EFZ, wer mit dem traditionellen Handwerk die besonderen Bedürfnisse der Kundschaft erfüllen, den Vorteil der Einzelanfertigungen und Kleinserien geschickt nutzen und Marktnischen sinnvoll besetzen kann.



**Handlungskompetenzbereiche**

**Berufliche Handlungskompetenzen**

	1	2	3	4	5
<b>1.1 Gestalten von Gravuren</b>	<p><b>1.1.1 Analyse Kunde, erste Ideen und Lösungen entwickeln</b> Für ausgewählte Auftraggeber passende Ideen entwickeln und begründen. Ideen, Skizzen und Konzepte überzeugend präsentieren.</p>	<p><b>1.1.2 Kundenauftrag spezifisch konkretisieren</b> Materialien, Farben, Strukturen, Flächengestaltungen und Grafiken abgestimmt einsetzen. Konzepte und Produkte gemäss den Ansprüchen von Ästhetik, Qualität, und Einzigartigkeit gestalten.</p>			
<b>1.2 Anwenden von Gravier- und Fertigungstechniken</b>	<p><b>1.2.1 Arbeitsprozesse planen, umsetzen, kontrollieren</b> Die eigenen Arbeiten gemäss den allgemeinen und betrieblichen Vorgaben rationell und zeitgemäss organisieren. Die gängigen Instrumente der Informationsverarbeitung gezielt einsetzen.</p>	<p><b>1.2.2 Werkstoffe fachgerecht bearbeiten</b> Werkstoffe auftragsgerecht und nach ökonomischen und auch ökologischen Gesichtspunkten einsetzen und bearbeiten.</p>	<p><b>1.2.3 Werkzeuge und Maschinen fachgerecht einsetzen</b> Werkzeuge und Maschinen fachgerecht und sorgfältig einsetzen, um Werkstücke als Vorstufe für die Gravurarbeiten zu bearbeiten.</p>	<p><b>1.2.4 Von Hand gravieren</b> Mit verschiedenen typischen Handgraviersticheln Schriften, Grafiken, Wappen, Ornamente und Monogramme gravieren.</p>	<p><b>1.2.5 Mit Maschinen gravieren</b> Konventionelle und CNC-gesteuerte Graviermaschinen einrichten, programmieren und gemäss Vorgaben bedienen.</p>
<b>1.3 Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes</b>	<p><b>1.3.1 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen</b> Gefahrenbereiche erkennen und selbstständig die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz mit geeigneten Massnahmen gewährleisten.</p>	<p><b>1.3.2 Umweltschutz sicherstellen</b> Wesentliche Anforderungen in ihrem Arbeitsfeld erkennen und geeignete Massnahmen des Umweltschutzes umsetzen.</p>			



### **III. Anforderungsniveau des Berufes**

Das Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan (Teil A, Handlungskompetenzen) im Rahmen von Taxonomiestufen (K1 – K6) bei den Leistungszielen detailliert festgehalten.

### **Genehmigung und Inkraftsetzung:**

Das vorliegende Qualifikationsprofil tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Schweizerischer Verband der Graveure

Zürich, 1. Dezember 2010

Präsident/-in

Geschäftsführer/-in

Andreas Dürr

Beat Heidersberger

Das Qualifikationsprofil für die Graveurin EFZ / den Graveur EFZ vom 16. November 2010 wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie genehmigt.

Bern, 6. Dezember 2010

BUNDESAMT FÜR BERUFSBILDUNG UND TECHNOLOGIE

Der Leiter des Leistungsbereichs Berufsbildung

Dr. Hugo Barmettler